

Gemeinde aktuell

Offizielles Informationsorgan der Politischen Gemeinde Lommis

Juni 2023



Kurzprotokoll Gemeindeversammlung vom 8. Mai 2023

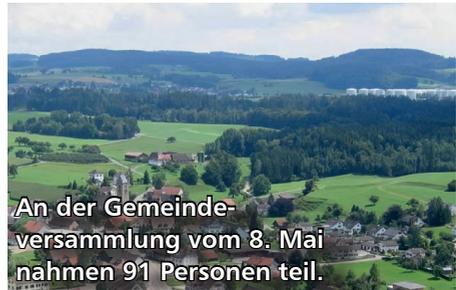
Montag, 8. Mai 2022, 20.35 – 21.10 Uhr

Vorsitz: Karl Stadler, Vize-Gemeindepräsident

Stimmberechtigte: 872; Anwesend: 91, Stimmbeteiligung 10.43%.

Vize-Gemeindepräsident Karl Stadler vertritt Gemeindepräsidenten Fritz Locher, welcher krankheitsbedingt an seiner letzten und einzigen Gemeindeversammlung im Amt stehend fehlt.

- Das Protokoll der Budgetgemeinde-Versammlung vom 5. Dezember 2022 wird genehmigt.
- Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 einstimmig.
- Der Souverän ist mit der Verwendung der Rechnungsergebnisse einverstanden.
- Die revidierte Gemeindeordnung wird einstimmig gutgeheissen.
- In die Rechnungsprüfungskommission für die kommende Legislatur gewählt sind Erwin Meierhofer, Petra Zünd, Reto Haupt und Jana Brüni (neu).
- Als Urnenoffizianten werden von der



An der Gemeindeversammlung vom 8. Mai nahmen 91 Personen teil.

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeindekanzlei	1-5
Kirchliche Mitteilungen	6-9
Fritz Locher	10-14
Josef Schönenberger	14-18
Umbau/Sanierung MZH, Schule	19
Uufrumtag	20-21
Abendspaziergang	22
Chasperlibesuch	23
Erfolgreiche Abschlüsse	24
Weltmeister Cédric Scherrer	25
Turmfalke	26
Bilderrätsel	27
Bürgergemeinde Lommis	28
Verschiedenes	29-32
Inserate	33-40

Versammlung Peter Wäfler, Claudia Meierhofer, Andrea Stutz (neu) und Melanie Stutz (neu) gewählt.

- Den Eheleute Thomas und Heike Burkardt wird das Bürgerrecht von Lommis erteilt.
- Der Vorsitzende verabschiedet die langjährigen Behördenmitglieder, welche am 31. Mai 2023 ihr Legislaturende erreichen:
 - Remo Stutz, 10 Jahre RPK Mitglied
 - Jörg Fillinger, 16 Jahre Urnenoffiziant
 - Werner Horber, 12 Jahre Urnenoffiziant
 - Josef Schönenberger, 12 Jahre Gemeinderat
 - Fritz Locher, 23 Jahre Gemeindepräsident

Baubewilligungen

- **BG 2022-040 Unterflurcontainer auf Parz. 1696 bei Hauptstrasse 35**
Politische Gemeinde Lommis, Banneggstrasse 2, Lommis
- **BG 2023-0016 Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser Wärmepumpe**
Mauch Schneider Anne, Im Obstgarten 2b, Weingarten, Parz. 544
- **BG 2023-0018 Überdachung Sitzplatz**
Gjota Avdyl u. Albulena, Storchackerstrasse 47, Lommis, Parz. 1139
- **BG 2023-0013 Abbruch und Neubau Garage**
Rietmann Pascal u. Simona, Oberdorfstrasse 7, Weingarten, Parz. 525

Gemeinderat

Konstituierung Gemeinderat Legislatur 01.06.2023 – 31.05.2027

Der für die Legislatur gewählte Gemeinderat hat sich noch im April unter der Leitung des neuen Gemeindepräsidenten Thomas Engel für die konstituierende Besprechung zusammengefunden und die Konstituierung vollzogen.

Die Aufgabenbereiche in den einzelnen Ressorts bleiben gleich, jedoch haben sich aus der Diskussion Verschiebungen in den Verantwortlichkeiten der Ressorts ergeben und es sind Bezeichnungen vereinfachend zusammengefasst worden.

Die neu gewählte Gemeinderätin Natacha Kurmann wird die Ressorts Kultur, Sport und Freizeit übernehmen. Der bisherige Gemeinderat Andreas Brändle führt weiterhin die Ressorts Gemeindestrassen, Gewässer und Regionalverkehr. Sven Volk

übernimmt das Ressort Sicherheit mit den Teilbereichen Zivilschutz, Militär und Feuerwehr sowie Energie. Karl Stadler betreut weiterhin die Ressorts Flur- und Waldstrassen, Umweltschutz, Abwasser, Abfallwesen und Wasserversorgung. Der neu gewählte Thomas Engel übernimmt das Gemeindepräsidium, die Finanzen und die Entwicklung. Vizepräsident bleibt Karl Stadler.

Der neu konstituierte Gemeinderat hat für die neue Legislatur wie bisher und unverändert als offizielles Publikationsorgan den Aushang beim Eingang der Gemeindeverwaltung und die Internetseite der Gemeinde festgelegt. Es sind die Stellvertretungen neu zugeteilt worden.

Gemeinderat Lommis

Einwohnerdienste

Wir gratulieren

- am **13. Juni** zum **89. Geburtstag** **Frau Pia Fuchs-Bommer**, Banneggstr. 2, Lommis
- am **21. Juni** zum **84. Geburtstag** **Frau Lea Dutli-Zuccato**, Hauptstrasse 57, Lommis
- am **28. Juni** zum **86. Geburtstag** **Herr Edelbert Steiert-Pirker**, Kalthäusern 43, Kalthäusern

Wir trauern um

- Herr **Meierhofer, Arthur** (09.05.1927), Kalthäusern 24, 9508 Weingarten-Kalthäusern, gestorben am 06.05.2023 in Aadorf
- Herr **Tedesco, Alfonso** (19.02.1932), Storchenackerstrasse 6, 9506 Lommis, gestorben am 14.05.2023 in Frauenfeld



Entsorgungen

Im Laufe des Monats Juni finden folgende Entsorgungs-Touren statt:

Altmetallsammlung 9. und 10. Juni

Freitag und Samstag den 9. und 10. Juni 2023 werden Spezialabfuhren für Metall organisiert. Auf dem Areal der Ed. Vetter AG in Lommis steht ein Container bereit für Eisen und Metallwaren aller Art.



BILD: [HTTPS://PIXABAY.COM](https://pixabay.com)

Altmetall

Wir bitten Sie, folgende **Sperrliste** für die Metallsammlung zu beachten:

- Pneus, Felgen mit Pneus
- Fernsehapparate und Elektronikschrott
- mit Flüssigkeiten gefüllte Kanister und Fässer
- Farben und Öle
- Auto- und Trockenbatterien
- Holz, Plastik, Glas, Textilien
- Gas-, Sauerstoff- und Azetylenflaschen
- Campinggasflaschen (Propangas)
- Munition, Feuerwerk
- Medikamentenverpackungen mit/ ohne Inhalt

Diese Liste ist nicht abschliessend und nicht vollständig und kann jederzeit ergänzt werden.



Altpapiersammlung

am Samstag, 3. Juni,
durch die Frauengemeinschaft
Papier bis 09.00 Uhr gut sichtbar an
der Strasse deponieren:

Nur saubere Papiere wie Zeitungen, Zeitschriften, Illustrierte, Drucksachen, Couverts, Bücher ohne Umschlag, Telefonbücher etc. gut gebündelt bis 09.00 Uhr an den Kehrichtsammelplätzen bereitstellen. NICHT in Kartonschachteln, Papier, oder Plastiksäcken bereitstellen!



BILD: WWW.LANDBOTE.CH

KEINE FREMDSTOFFE wie Milch- und Getränkepackungen (Kehrichtsymbol), beschichtete Papiere, Tragtaschen, Kunststoffe usw. in die Papiersammlung geben. **Diese Materialien gehören in den Kehricht.**

Werkbetriebe

Ablesung

Anfangs Juni 2023 stehen die nächsten Ablesungen der Stromzähler an. Deshalb sind in den Kalenderwochen 23 bis 26 unsere Ableserinnen Elisabeth Kessler (Lommis) und Martha Hagenbüchli (Weingarten und Kalthäusern) auf ihren Ablesetouren. Wir bitten Sie den Damen Zugang zu den Zählern zu gewähren.



BILD: HTTPS://PIXABAY.COM

Agenda

Termine im Juni

- 3. Samstag**
Altpapiersammlung, Frauengemeinschaft
- 9./10. Freitag/Samstag**
Altmetallsammlung
- 11. Sonntag**
Beerifest, Frauenturnverein
- 13. Dienstag**
Abendspaziergang, Waldlehrpfad
(bei schlechtem Wetter am Donnerstag)
- 17. Samstag**
30 Jahre Dorfverein Kalthäusern
- 18. Sonntag**
Eidg. Volksabstimmung
- 14. oder 28. Mittwoch**
Chasperlitheater beim Beerihus
- 24. Samstag**
Moving Kids, Turnverein

Baustart am 26. Juni 2023

Die Startsitzenng für die Sanierungsarbeiten an der Dorf- und Käsestrasse zusammen mit den Unternehmern hat am 15. Mai 2023 stattgefunden und die Detailplanung ist in vollem Gang. Die Ed. Vetter AG wird mit den Bauarbeiten an der Dorfkreuzung beginnen und zuerst westwärts alle Arbeiten ausführen.

Mit Baustart wird auch die Buslinie, für die Zeit während den Sanierungsarbeiten auf der Westseite der Dorfstrasse, nicht mehr

durchs Dorf führen, sondern unten an der Kantonsstrasse bei der Garage Bühler die Haltestellen provisorisch eingerichtet.

Während der ganzen Bauzeit bleibt die Dorfstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt und wird entsprechend signalisiert.

Gerne halten wir Sie auf unserer Internetseite, wie auch über das «Gemeinde aktuell», während der ganzen Bauphase auf dem Laufenden.

Steueramt

Stand der Bearbeitung der Steuererklärungen 2021 und 2022

Die Kantonale Steuerverwaltung informiert auf ihrer Internetseite mit Datum vom 15. Mai 2023 über den aktuellen Veranlagungsstand im Kanton Thurgau wie folgt:

Der aktuelle Veranlagungsstand liegt aktuell in einem Grossteil der Gemeinden im Kanton unter dem langjährigen Durchschnitt.

Der Rückstand hat verschiedene Gründe: Der aktuelle Fachkräftemangel einhergehend mit einer stark erhöhten Fluktuation im letzten Jahr, die schwierige Besetzung der offenen Stellen aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktlage, der Anstieg der Anzahl steuerpflichtiger Personen bei seit 2015 gleich gebliebenem Personalbestand, das immer aufwändigere Tagesgeschäft sowie die Einführung einer neuen Veranlagungssoftware und der damit ein-

hergehender intensiven Testarbeiten. Die Amtsleitung hat bereits Massnahmen eingeleitet, um den Rückstand aufzuholen. Diese Massnahmen werden ihre Wirkung jedoch erst mittelfristig entfalten können. Die Veranlagungsexpertinnen und -experten der Kantonalen Steuerverwaltung geben in Zusammenarbeit mit den Gemeindesteuerämtern ihr Bestes, um die Veranlagungen möglichst zeitnah vorzunehmen. Dies muss im Einklang mit dem gesetzlichen Auftrag, die korrekte und einheitliche Veranlagung der Staats- und Gemeindesteuern und der direkten Bundessteuer, geschehen.

Die Steuererklärungen werden strikt nach deren Eingang bearbeitet. Wir bitten Sie daher um Geduld, wenn Ihre Steueranmeldung länger als üblich auf sich warten lässt und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Gottesdienste und Anlässe im Juni 2023

Freitag, 02. Juni 2023

21:00 – 24:00 Lange Nacht der Kirchen

<https://langenachtderkirchen.ch/thurgau>

In Lommis Kinoabend, Monumentalfilm aus dem Jahr 1959

02.06.23
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Sonntag, 04. Juni 2023

10:00 Gottesdienst in Lommis

Pfarrer Marco Borghi, Orgel: Yolanda Schuster

11:15 Jugendgottesdienst in Lommis

Sonntag, 11. Juni 2023

10:00 Gottesdienst in Stettfurt

Pfarrer Olivier Wacker, Musik: Singgruppe

11:15 Jugendgottesdienst in Lommis

Sonntag, 18. Juni 2023

08:30 Frühgottesdienst in Stettfurt mit Kirchenkaffee

Pfarrer Marco Borghi, Orgel: Natascha Albash

10:00 Gottesdienst in Lommis

Pfarrer Marco Borghi, Orgel: Natascha Albash

Freitag, 23. Juni 2023

18:15 Chilekino in Lommis

Sonntag, 25. Juni 2023

10:00 Gottesdienst in Stettfurt

Pfarrer Olivier Wacker, Musik: Urban Meier

11:15 Jugendgottesdienst in Stettfurt

Sonntag, 02. Juli 2023

10:00 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Bauernhof

bei Heinz und Regula Walter, Höchi, Stettfurt

Pfarrer Marco Borghi und Gaby Suhner

Musik: Musik Matzingen-Stettfurt

In Lommis freuen wir uns nach jedem Gottesdienst auf ein gemütliches Beisammensein beim Kirchenkaffee.



Evangelische Kirchgemeinde
Lommis

Konfirmation vom 14. Mai 2023



Am 14. Mai feierten die fünf Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst ihre Konfirmation. Sie hatten Glück (und Dank) als Thema für ihre Feier gewählt und dazu passende Lieder und Gebete gesucht und auch kurze Texte selber verfasst. In einer feierlichen Zeremonie bekamen sie ein Bild und ein Konfspruch für ihren weiteren Lebensweg.

Chilekino im Juni

Nach dem Ausfall des Mai Chilekinos holen wir diesen Film nun nach. Anschliessend geht das Chilekino in die **Sommer-Pause**. Wann es weiter geht, erfahrt ihr rechtzeitig wieder hier.



Freitag: 23.06.2023
18:15 Uhr

Ein Dickhäuter im Zirkus
KEIN Trickfilm (Altersfreigabe ab 6 Jahren)



Wo: in der evangelischen Kirche Lommis
Filmstart: 18:15 Uhr, Dauer bis ca. 20:15/20:30 Uhr



Wir freuen uns sehr auf euch.

*Das Chilekino-Team
der Evang. Kirche Lommis*

**Gottesdienste
der katholischen
Pfarrei Lommis:**



- **Sonntag, 11. Juni 2023**, 19.30 Uhr,
Gottesdienst zu Fronleichnam
- **Dienstag, 13. Juni 2023**, 10.00 Uhr,
Gottesdienst
- **Donnerstag, 15. Juni 2023**,
Mittagstisch im Budebeizli Lommis
- **Sonntag, 18. Juni 2023**, 09.00 Uhr,
Gottesdienst
- **Dienstag, 27. Juni 2023**, 10.00 Uhr,
Gottesdienst



Pastoralraum
Nollen-Lauchetal-Thur

Katholische Pfarrei Lommis:

- **Pfarrer Marcel Ruepp**
Tel 079 706 22 12
marcel.ruepp@pastoralraum.ch
- **Sekretariat**
Tel 071 622 53 01
sekretariat@pastoralraum.ch

Änderungen der Gottesdienstzeiten können vorkommen. Bitte beachten Sie auch die Publikationen im «forumKirche» oder auf den Internetseiten.

Mittagstisch in Lommis – Verschiebung im Monat Juni



Der Termin für den sehr beliebten Mittagstisch wird ausnahmsweise verschoben.

Der Mittagstisch in Lommis wird, mit Blick auf den Seniorenausflug, ausnahmsweise auf den 3. Donnerstag im Monat verschoben:

**Neuer Termin:
Donnerstag, 15. Juni
im Budebeizli, Lommis**

Danke für Euer Verständnis.
Pfarrer Marcel Ruepp

Kindertage 2023 Bettwiesen

Am Noah sini Arche ...



... äs riesigs Projekt!

Sonntag, 6. August bis Dienstag, 8. August 2023 (tagsüber)

Dauer: Start ist am Sonntag, 10.30 Uhr mit einem öffentlichen Eröffnungsgottesdienst direkt im Wald. Am Dienstag sind alle Eltern und Geschwister um 16.30 Uhr zu einer kleinen Abschlussfeier direkt bei der Försterhütte eingeladen.

Ort: Försterhütte beim Pflanzgarten Bettwiesen oder Schlechtwettervariante Schulanlage Bettwiesen

Zeit: Sonntag, 10.30 – 17.00 Uhr, Montag und Dienstag, 10.00 – 17.00 Uhr

Alter: Alle Kinder ab 5 Jahren

Kosten: Fr. 20.- pro Kind / am Eröffnungsgottesdienst bar zu bezahlen.

Spenden: Kuchen- oder Guetzlispenden für Zvieri nehmen wir gerne entgegen.

Anmeldung: bis am 15. Juli 2023 bei Judith Schmid, Bilchen 6 in Bettwiesen, Tel: 076/ 546 64 45 oder E-Mail: judith.schmid@thurweb.ch

Bitte geben Sie das Alter und allfällige Besonderheiten ihres Kindes bei der Anmeldung an. Dies erleichtert uns die Vorbereitung und Planung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Danke für Ihr Verständnis.

Eine Woche vor dem Anlass erhalten Sie alle weiteren Informationen.



*Andrea Brühwiler, Sabrina Bühler, Regula Lemmenmeier, Judith Schmid, Claudia Stillhart und Andrea Bissegger
Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur*

FG Frauengemeinschaft

Altpapiersammlung



Die Altpapiersammlung vom 3. Juni 2023 wird von der Frauengemeinschaft durchgeführt.

Treffpunkt:

Samstag, 3. Juni 2023, 9.00 Uhr Vetter-Areal

Romina Locher

Laudatio an Fritz Locher

von Ursi Vetter



Fritz Locher, Gemeindepräsident 2000-2023

«Ich hätte mich gerne persönlich verabschiedet»

Krankheitsbedingt musste sich Gemeindepräsident Fritz Locher an seiner letzten Rechnungsversammlung durch Vize Karl Stadler vertreten lassen. Dieser sagte zu Beginn: «In seinen 23 Amtsjahren hat Fritz Locher nicht eine Gemeindeversammlung ausgelassen und nun ausgerechnet seine letzte kann er nicht mehr durchführen.» Locher bedauerte dies sehr. «Es hat weh getan, ich hätte mich sehr gerne persönlich verabschiedet und mich bedankt für das langjährige Vertrauen. Der Apéro wäre eine schöne Gelegenheit gewesen nochmals ins Gespräch mit der Bevölkerung zu kommen.» Leider ist dies nicht möglich gewesen, deshalb verabschiedete ich mich in schriftlicher Form.» Ein kleiner Wermutstropfen ist sicher dieser, dass zusammen mit seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung noch ein kleines Abschiedsfest bevorsteht. Auch

Locher hat wie Schönenberger zum Abschied eine Feuersäule mit eingearbeiteten Jahreszahlen erhalten. Diese wird ihn für immer an die Zeit als Gemeindepräsident, wo es auch ab und zu einmal heiss oder hitzig zu und her ging, erinnern. Er kann seinem Nachfolger Thomas Engel eine Gemeinde, für welche er Feuer und Flamme war, übergeben. «Ich erledige noch was möglich ist und bin selbstverständlich auch danach noch für Auskünfte oder Fragen da,» betont Locher.

Steuerfuss massiv gesenkt

Locher wirft einen Blick zurück in seine Anfangszeit. Noch nicht lange habe er zusammen mit seiner Familie in Lommis gewohnt, da wurde er von Einwohnern angefragt, ob er als Gemeinderat kandidieren würde. Locher ist bekannt als Schnelldenker, Macher und packt gerne an. So sagte er denn zu dieser Kandidatur schnell zu. «Wir waren bereits auf dem Sprung in die Ferien, als das Telefon kam, dass es nun anders sei. Das Amt des Gemeindeammanns, damals hiess es noch so, wurde frei. «Ich hatte nicht lange Zeit zum Überlegen und ich entschied mich zur Kandidatur.» Politik war nicht Neuland für Locher. Er war zuvor in Wil im Stadtrat tätig und als Parlamentspräsident sogar für ein Jahr der höchste Wiler. «Lommis kannte ich vor meinem Zuzug nicht gut. Der Flugplatz war ihm ein Begriff und die Firma Ed. Vetter AG, mit welcher er als Nutzfahrzeugverkäufer der Larag Wil öfters zu tun hatte. «Gewählt bin ich aus

meiner Sicht geworden, weil die Mehrheit der Bevölkerung einen Unbelasteten und damit etwas Neues wollte.» Vieles hat er angepackt so auch den Steuerfuss, der damals recht hoch war. «Als ich begonnen habe war der Gemeindesteuerfuss auf 85%, heute beträgt er noch 45%.» Doch die Lorbeeren dafür möchte er nicht für sich alleine ernten. «Es war vor allem der Zuwachs in der Gemeinde, wir haben auch aktuell eine rege Bautätigkeit. Dies war sozusagen Goldwert. Bauland ist heute zu etwas Rarem geworden und es gilt damit sorgsam umzugehen. Wir können heute bei vielen Bauten von innerer Verdichtung sprechen», sagt er zufrieden.

Freude am Umgang mit Menschen

Als Gemeindepräsident müsse man vor allem Freude am Umgang mit Menschen haben. «Zudem sind Offenheit für Neues und Anderes sowie das Zuhören sehr wichtige Eigenschaften», betont Locher. Er sagt, dass er grosses Glück hatte, stets ein sehr gutes Team an seiner Seite zu haben. «Ich durfte mit besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mit besten Kollegen und Kolleginnen im Gemeinderat zusammenarbeiten.» Ich habe daher meinem Nachfolger Thomas Engel, welchem ich viel Glück und Freude wünsche, ans Herz gelegt, dass er seinem Team Sorge trägt. «Man kann nur Erfolg haben, wenn auch das Drumherum stimmt», ist Locher überzeugt. «Unsere Vorschläge und Entscheide im Gemeinderat wurden praktisch immer von der Bevölkerung unterstützt und gutgeheissen. Wir spürten auf diese Weise, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dies hat uns zu guten Leistungen motiviert. Wir hatten beinahe



BILDER: ROLF HÖSLI

Fritz Locher, Einweihung Gemeindehaus 2009

ausnahmslos positive Abstimmungen und das ist alles andere als selbstverständlich», sagt Locher dankbar. Auch die neuesten Projekte, Sanierung Mehrzweckhalle und Schulhaus, sowie das Wasserreservoir Immenberg, wurden fast diskussionslos genehmigt. «Wir haben immer versucht transparent und offen zu sein, sowie die Bevölkerung miteinzubeziehen und dies hat sich bezahlt gemacht.»

Neubau Gemeindehaus war der Höhepunkt

Als Höhepunkt seiner langen Tätigkeit nennt er das neue Gemeindehaus. «Nach dem Umzug im Jahre 2009 sind wir als aufstrebende Gemeinde sichtbar geworden. Im alten Gemeindehaus fühlte man sich oft wie eine Maus, die eingesperrt war» sagt er schmunzelnd. «In der heutigen modernen Verwaltung, könnten wir problemlos einen Bundesrat empfangen.» Gerne erinnert er sich an die Einweihungsfeierlichkeiten zurück, an welcher der inzwischen verstorbene Regierungsrat Hans Peter Ruprecht zu Gast gewesen ist. «Er war ein Mann der Taten, ich habe noch heute grossen Respekt vor



Fritz Locher, Jungbürgerfeier 2013



Einweihungsfest Gemeindehaus 2009

ihm. Mit gesundem Menschenverstand hat er gearbeitet und Entscheide gefällt. Dies war auch immer mein Ziel bei meiner Tätigkeit.» Es habe auch schwierige Geschichten gegeben die es zu bewältigen galt. Er denkt da an einen Fürsorglichen Freiheitsentzug (FFE). «Wir wurden ins kalte Wasser geworfen und mussten handeln. Dies vergesse ich nie mehr.»

Ein Meilenstein war und ist auch der Dorfladen.» Zu Beginn meiner Amtszeit standen wir vor dem Dilemma: Dorf ohne Laden. Ich wusste auch, dass es trotz finanzieller Unterstützung mehrmals nicht geklappt hatte. Ich konnte dies nicht akzeptieren und bat einige Einwohner um Mithilfe. So gelang es uns den Anbieter Denner als attraktiven Partner ins Boot zu ziehen. Das war ein grosses Glück. Mit nur sehr wenig Personal sind wir dann gestartet. Der Laden funktioniert sehr gut, er wurde vor kurzem sogar modernisiert.» Auch ein gut laufendes Restaurant war Locher ein grosses Anliegen. «Diese beiden Orte der Begegnung, der Dorfladen und das Restaurant Krone, sind sehr wichtig für die Gemeinde und die Region.»

Kritisch bei Kosten und Nutzen

Was die Finanzen anbelangt hat Locher zusammen mit dem Gemeinderat tendenziell immer zuerst die Begehrlichkeit abgeklärt. «Ich bin kritisch was Kosten und Nutzen anbelangt», sagt er dazu. Durch diese Vorgehensweise konnten denn auch meist Kosten eingespart werden. «Für Projekte haben wir nie viel ausgegeben.» Locher betont denn aber auch, dass die Entwicklung der Gemeinde glücklich gelaufen sei. So entstand ein gesundes Wachstum und gute Steuerzahler sind in die schöne Gemeinde ins Lauchetal gezogen. Beim Bauen hat er stets versucht die Wünsche der Bauherren und Architekten zu berücksichtigen. «Wir sind aufgeschlossen, kompromissbereit und sicherlich speditiv bei Bauangelegenheiten.» So ist es auch beim Um- und Anbau des Dorfladens gewesen. Die Zuständigen von Denner haben zu verlauten lassen, dass sie eine so rasche Abwicklung noch nie erlebt hätten. Locher sagt aber auch, dass es mit dem Kanton Thurgau oft nicht einfach sei. Sturheit und Langwierigkeit sind Eigenschaften welche Locher nicht schätzt. Dies werde aus seiner Sicht immer schlim-

mer. «Es hat schon oft Kraft und auch Mut gekostet sich mit dem Kanton anzulegen und ich habe mir damit nicht immer nur Freunde geschaffen. Mir war aber stets wichtig und im Vordergrund, dass unsere Bürger vor Ort zufrieden sind.»

«Ich hinterlasse auch Sorgenkinder»

Nun es gibt auch Sachen mit denen Locher nicht zufrieden ist. «Ich hätte mir eine Fläche für Sport wie Fussball gewünscht. Wir haben dafür Orte gesucht und mit den entsprechenden Landbesitzern gesprochen, sind aber nicht weitergekommen. Wir können dafür keinen Baulandpreis bezahlen, es müsste zum Landwirtschaftspreis erwerbbar sein.» Leider so sagt er, werde dies in Zukunft noch schwieriger werden. Auch der Entsorgungsplatz ist ein Sorgenkind von Locher. «Wir hatten aus unserer Sicht eine sehr gute Lösung. Sowohl der Kanton, als auch der Bund, haben uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.» Die momentane Lösung mit dem Grüngutcontainer ist für ihn nicht die Endlösung. Auch was die Jugend betrifft gebe es noch Luft nach oben.» Ich kenne einige Anliegen der Kinder und Jugend wie beispielsweise eine Halfpipe.» Eine Lösung den Jugendlichen mehr anbieten zu können, wäre zu prüfen, ob eine Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden in diesem Bereich möglich wäre. «Miteinander etwas bewegen ist kostengünstiger und interessant für die Jugend», bekräftigt Locher. «Für die Senioren gibt es aus meiner Sicht gute Begegnungsmöglichkeiten. Unsere drei Kirchen

leisten mit Angeboten wie Mittagstisch, Ausflügen, Vorträgen und anderem mehr sehr gute Arbeit. Zudem besteht die Möglichkeit sich durch Angebote der Pro Senectute mit einheimischer Leitung sportlich zu betätigen.

Sehr gute Zusammenarbeit

«Die Zusammenarbeit im Gemeinderat war all die Jahre wirklich sehr gut. Auch mit den Kirchen arbeiten wir sehr gut zusammen. Es gibt immer wieder Berührungspunkte und diese besprechen wir meist unkompliziert ohne Voranmeldung. Mit der Schule haben wir die Sanierung der Mehrzweckhalle und des Schulhauses gemeinsam in Angriff genommen. Es haben viele Gespräche stattgefunden und es hat mir aufgezeigt, dass ein vermehrter Austausch auch in Zukunft wünschenswert wäre. Ich selbst bin sehr für die Kommunikation und weniger für das Hin- und Herschreiben von SMS und E-Mails. Wenn man sich gegenüber sitzt und

Zusammen haben wir in den letzten 23 Jahren viel erreichen können. Unsere Gemeinde hat sich positiv weiterentwickelt.

sich in die Augen schaut, spürt und sieht man viel mehr und es kommt viel in Bewegung. Dafür stehe ich ein.» Grundsätzlich bin ich sehr zufrieden mit dem momentanen Stand unserer Gemeinde Lommis. Zusammen haben wir in den letzten 23 Jahren viel erreichen können. Unsere Gemeinde hat sich positiv weiterentwickelt. Die Gemeinde, welche ursprünglich landwirtschaftlich geprägt war, hat im Bereich Wohngemeinde stark zugelegt. Die Durchmischung von Einheimischen und Neuzu-

zögern hat der Gemeinde gut getan. Es braucht die Einheimischen, aber auch die Neuzuzüger, damit wir da stehen wo wir heute sind», sagt er überzeugt. «Ich habe einen grossen Wandel erlebt.» Schwierig und anspruchsvoll sind die Ortsplanung und das Baureglement. Die Entwicklungsmöglichkeiten sind sehr eingeschränkt, zusätzliches Bauland einzuzonen zu können, ist extrem schwierig geworden. «Wir haben immer versucht das Bestmögliche herauszuholen. Auch Einsprachen sind oft schwierig und benötigen viel Zeit, Geduld und viele Gespräche. Beim Reden kann man Vieles, aber leider nicht immer Alles lösen», sagt Locher nachdenklich. Fritz Locher gibt nun mit 68 Jahren sein Amt in jüngere Hände. «Ich werde mich

sicherlich nicht mehr ins Geschehen einmischen, aber weiterhin Interesse bekunden», betont er. Von gänzlicher Pension ist aber noch nicht die Rede. «Ich freue mich auf mehr Zeit mit der Familie und mit Freunden, werde aber im Bereich Occasionen Nutzfahrzeuge noch weiterarbeiten und auch für den Dorfladen werde ich mich weiterhin einsetzen. Die Kontakte mit der Bevölkerung und die angeregten oft lustigen Pausengespräche in der Verwaltung werden mir fehlen.» Fritz Locher und seinem Team ist es gelungen den Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu ebnen, so dass Thomas Engel, als der neue Gemeindepräsident, am 1. Juni guten Mutes starten kann.

Ursi Vetter

Josef Schönenberger (Gemeinderat 2011-2023)

Laudatio an Josef Schönenberger

von Ursi Vetter

«Man kann es nicht Allen recht machen»

Die Tage als Gemeinderat sind beim 73-jährigen vitalen Josef Schönenberger gezählt. «Zwölf Jahre im Gemeinderat genügen für mich.» «Anfangs hat er nicht so

Ideen. «Meine Frau Rosi, hat mich jeweils wieder auf den Boden geholt, wenn ich die Grenzen vom Machbaren nicht mehr gesehen habe», sagte Schönenberger schmunzelnd. Eine ganze Litanei von Dingen, wie die 1. August Feier, den Neujahrsapéro und die Ansprechperson für die Vereine, zählte Stadler auf. Da ihm die Natur viel bedeutet, hat er

«Ich bin auch weiterhin hier und ich weiss noch nicht genau was ich machen werde, aber gewisse Sachen werde ich weiterführen.»

viel zu tun gehabt», so tönte es bei seiner Abschiedsrede von Vize Karl Stadler. Doch dies blieb nicht lange so, denn im Kopf hatte José, so wird er von vielen genannt, eine Menge, wenn nicht gar eine Flut an

auch einen Aufräumtag sowie eine Bachputzete organisiert. Dass Weihnachten nicht nur in den Häusern, sondern auch in der Gemeinde einen Platz hatte, hat er mit einem grossen Christbaum vor dem

Gemeindehaus aufgezeigt. Er hat diesen jeweils mit Hilfe von Kindern und Müttern mit glitzernden Päckli geschmückt. Auch heisse Marronis gab es einige Male auf dem Vorplatz der Gemeindeverwaltung. Das «Gemeinde aktuell» bekam die Handschrift von Schönenberger und wurde in all den Jahren immer mehr zu einem nicht mehr wegzudenkenden Dokument. «Für unser Gemeindeblatt habe ich viele Komplimente, sogar solche von Kindern, erhalten.» Für seine grosse Arbeit als Gemeinderat wurde er mit einer Feuersäule mit den eingearbeiteten Jahreszahlen beschenkt. Beim Bedanken sagte er: «Ich bin auch weiterhin hier und ich weiss noch nicht genau was ich machen werde, aber gewisse Sachen werde ich weiterführen.»

Wunschhaus in Lommis gefunden

Aufgewachsen ist Josef Schönenberger in Wil. Mit seiner Frau Rosi und seiner Tochter Celine wohnte er einige Jahre in Maugwil in einem schmucken Bauernhaus. «Das Haus war nicht behindertengerecht gebaut und daher zunehmend schwieriger für unsere Tochter.» Die Gemeinde Lommis kannte er eigentlich nur vom Durchfahren und vom weitherum bekannten Flugplatz.

Im 2004 wollte es wohl der Zufall, dass Josef Schönenberger am alten Schulhaus von anno dazumal ein Schild mit «zu verkaufen» sah. «Wir sind dann kurz um das Haus herum geschlichen und durften es dann auch besichtigen.» Für das Wunschhaus, in welchem sie sich nun seit 19 Jahren zu Hause fühlen, bekamen Schönenbergers an der Versteigerung den Zuschlag. «Die Natur in und um die Gemein-



BILDER: URSI VETTER

Josef Schönenberger: «Zwölf Jahre im Gemeinderat genügen für mich.»

de Lommis hat uns auf Anhieb gefallen», betont Schönenberger. Lommis habe sich in den letzten Jahren sehr positiv verändert, findet er. Dass er seinen Anteil dazu auch beitragen konnte, freut ihn sehr. Trotzdem gebe es noch viele Einwohner, welche er nicht kenne und auch einige Sachen, welche ihm nicht gelungen seien.

«Ich habe es zum Beispiel nicht geschafft die jungen Familien ins Dorfleben zu integrieren.»

«Ich habe es zum Beispiel nicht geschafft die jungen Familien ins Dorfleben zu integrieren.» Ganz so stimmt es wohl nicht, denn mit Events wie dem Veloplausch oder dem Biken in der Kiesgrube traf er den Nerv der Familien sicherlich sehr gut. Schön findet er, dass in der Gemeinde eine rege Bautätigkeit besteht. «Dies liegt sicherlich an den noch meist vernünftigen Bodenpreisen, aber auch an der sehr

gut funktionierenden Gemeinde inmitten der Natur.» Nicht gelungen, so findet er, ist ihm der Neuzuzüger-Apéro. «Es war schon etwas deprimierend, weil praktisch keine Anmeldungen erfolgt sind. Man könnte es aber nochmals aufnehmen, manchmal klappt es ja eben nicht beim ersten Anlauf», so Schönenberger.

Nicht nur nehmen, sondern auch geben

«Eigentlich bin ich noch immer nicht der Typ um politisch tätig zu sein und dennoch habe ich die zwölf Jahre sehr gerne gemacht», betont Schönenberger. Die ersten Jahre wohnten und lebten Josef und Rosi Schönenberger einfach in der Gemeinde. «Ich sagte mir dann, man darf nicht einfach nur nehmen, man muss auch etwas geben.» Er wurde dann ei-

«Alle regen sich über Littering auf, aber statt sich nur aufregen, kann man dagegen etwas tun.»

nige Male auch auf das freiwerdende Amt angesprochen und stellte sich zur Wahl. Er zeigte Durchhaltevermögen: «Man kannte mich noch zu wenig, beim zweiten Mal hat es dann aber geklappt. Ich hatte grosses Glück, dass gerade das Ressort Kultur und Freizeit frei geworden ist. Ich habe es, so glaube ich zumindest, geschafft, Kultur in die Gemeinde zu bringen. Es macht mir Sorgen, dass es den Vereinen mangels Nachwuchs nicht gut geht», sagt er nachdenklich. «Ich selbst bin auch kein Vereinsmensch und darf und will nicht auf Andere zeigen.» Er hat es aber geschafft, die Vereine mit Ideen und Anregungen und auch finanziell zu unterstützen. Unterstützt werden auch

auswärtige Vereine, wie die beiden Fussballclubs Tobel und Wängi und die Musikgesellschaft Affeltrangen. Zufrieden ist er mit der Belegung der Mehrzweckhalle, sie werde schon jetzt sehr viel genutzt und nach der Renovation wohl noch mehr. Dass sowohl bei der 1. August Feier, als auch beim Neujahrsapéro jeweils um die 150 Leute teilgenommen haben, hat ihn immer sehr gefreut.

Foto Jahrbuch für die Zukunft

Ein grosses Projekt, welches er seit einigen Jahren betreibt ist das Foto Jahrbuch für die Gemeinde Lommis. «Eigentlich ist es eine Zusammenfassung der Gemeinde aktuell Monatsausgaben.» Schönenberger findet es schade, wenn diese interessanten Geschichten einfach im Altpapier landen. Der Aufwand für ein Jahrbuch be-

trug jeweils mehr als 100 Stunden. Das Fotobuch 2022 war die achte Ausgabe. «Mir

war es dies immer wert, denn in 10 oder 20 Jahren werden diese Bücher einen viel höheren Wert haben, als heute.» Auch die Ausstellung mit alten Fotos und Dokumenten von Lommis hat ihm grosse Freude bereitet. «Da ich nochmals 250 alte Fotos, sowie Filme erhalten habe, möchte ich eine zweite Ausstellung machen.» Weil die Mehrzweckhalle bereits Ende Juni infolge des Umbaus nicht mehr genutzt werden kann, muss er dies wohl eher auf die Wiedereröffnung der Halle verschieben.

Jubiläumsblick durch den Rahmen

Vor drei Jahren hat die politische Ge-

meinde Lommis das 25jährige Bestehen feiern dürfen. Es lag auf der Hand, dass Schönenberger sich dafür etwas einfallen liess. Coronabedingt konnten verschiedene geplante Sachen nicht durchgeführt werden. Ein Höhepunkt war sicherlich der Fotowettbewerb. Über 300 schöne Fotos der liebeswerten Gemeinde bekam Schönenberger zugestellt. «Es war viel Arbeit, diese auszuwerten, es hat mir aber grosse Freude bereitet.» Auch die Bilderrahmen an verschiedensten Aussichtspunkten in der Gemeinde kamen sehr gut an. «Wenn man die Aussicht durch einen solchen Rahmen betrachtet hatte, wurde es einem noch mehr bewusst, wie schön es ist, hier leben zu dürfen», bekräftigt Schönenberger.

In der Gemeinde läuft etwas

Der Aufräumtag und die Bachputzete waren auch Projekte, welche Schönenberger am Herzen lagen. «In diesem Jahr haben sicherlich 40 Personen, Erwachsene und Kinder, an dieser Aktion teilgenommen. Für mich ist es etwas Erzieherisches. Alle regen sich über Littering auf, aber statt sich nur aufregen, kann man dagegen etwas tun.» Ein weiterer beliebter Anlass, den Schönenberger ins Leben gerufen hatte, war der alljährliche Abendspaziergang. «Das ist ein sehr schöner Anlass, der ausserdem fast nichts kostet.» Ständig nach neuen Ideen Ausschau halten, kam ihm der Gedanke ein Kürbisfest zu machen. Der Turnverein hat diese Idee aufgenommen und erfolgreich umgesetzt. «Das ist der Lohn für den Einsatz, wenn man merkt und sieht, wie neue Sachen entstehen.» Sehr beliebt ist bei Gross und Klein auch der Kasperli Besuch im Beerihaus. «Der Kasperliwagen gehört meinem



Josef Schönenberger, Bundesfeier auf dem Funkenplatz

Bruder und zusammen mit einer Puppenspielerin macht er an verschiedenen Orten Halt, so seit einigen Jahren auch in Lommis. Die glänzenden Kinderaugen und die freudigen Gesichter der vielen Kinder, sind mehr als genug Lohn dafür, dass ich eine solche Idee umsetzen konnte. Umgesetzt hätte ich auch gerne einen Erlebnistag mit Kindern in einer Kiesgrube, ähnlich der Kinderbaustelle in Wil», sagt er etwas wehmütig. Wenn Schönenberger das Ganze so betrachtet, so findet er, dass in der doch kleinen Gemeinde Lommis recht viel läuft.

Seniorenarbeit wäre noch ausbaubar

Es gibt wie schon erwähnt allerdings auch Sachen, mit denen er nicht zufrieden ist. Weit oben auf dieser Liste steht die Seniorenarbeit. «Ich möchte für die Senioren noch etwas machen, dies habe ich ver-

sprochen.» Den Tourismus Thurgau hat er für die Gemeinde nicht gross verfolgt. «Wir sind sowohl im Tourismus, als auch in der Wirtschaft, eine Randregion.» Er habe zwar im Sinn gehabt eine Gourmetwanderung rund um Lommis durchzuführen. «Der Termin mit TG-Tourismus war fix gebucht und die Planung schon weit fortgeschritten. Die Wanderung ist dann leider der Corona Pandemie zum Opfer gefallen», sagt er mit Bedauern. Wichtig war und ist ihm, dass es lebenswert ist, in Lommis zu wohnen. «Ich finde es fehlt uns ein Raum für 30 bis 50 Personen.» Im kulturellen Bereich wäre so Vieles mehr möglich, wie Lesungen, Vorträge aber auch die Vereine könnten einen solchen Raum für sich nutzen, ist er überzeugt. In diesem Zusammenhang könnte auch sein Wunschprojekt eine Dorfbibliothek anzubieten, vielleicht umgesetzt werden. «Hier bin ich einmal nahe am Ziel gewesen, es ist dann aber leider gescheitert.»

Lommis gestern und heute

Schönenberger rief auch das Projekt über die Grenzen ins Leben. Er denkt an vergangene Anlässe wie die Säntisbesichtigung, den alten Silvester in Urnäsch erleben, sowie Karls Kühnes Gassenschau. Dieses Projekt habe er dann auch nicht mehr weiterverfolgt. Dass er auch Flüchtlinge mit viel Herzblut und grossem Einsatz betreut hatte, war Neuland für ihn. «Es ist uns damals gelungen die Mutter und ihre Kinder im Dorf zu integrieren. Die Kinder konnten ihre Ausbildungen erfolgreich absolvieren.» Die Flüchtlinge, welche heute aus der Ukraine hier sind werden vom Sozialamt betreut. Schönenberger hat noch einige Projekte im Kopf, wie monatliche ü65 Treffs. «Diese könn-

ten mit einer Besichtigung, einem Konzert, einem Spaziergang/Wanderung oder einem Mittagessen verbunden werden.» Gerne würde er zudem ein Buch über Lommis mit dem Titel: «Lommis gestern und heute» machen. «Ich werde es trotz der vielen Ideen, nun ein wenig ruhiger angehen und freue mich, wenn ich nun etwas herunterfahren kann.» Mit seinen Hobbies, allem voran dem Lesen von Krimis und dem Biken und den vielen Ideen wird es dem vitalen Mann bestimmt nicht langweilig werden. Im Ressort Kultur und Freizeit hat ihm auch der Kontakt mit den Jugendlichen, welche ihre Ausbildung oder einen Schulabschluss gemacht haben, grosse Freude bereitet. «In unserer Gemeinde hat es wirklich tolle junge Leute und wir dürfen uns glücklich schätzen, dass wir praktisch keine Probleme haben mit der Jugend.» Es gab aber als Gemeinderat auch Einiges wie beispielsweise Reglemente durchhackern, das er nicht sonderlich gerne machte und eben doch machen musste. Die Übergabe an seine Nachfolgerin Natascha Kurmann wird in Etappen stattfinden. «Alles auf einmal wäre zu viel und ich bin ja immer noch da für Fragen», sagt er gelassen. Er möchte ihr aber keinesfalls hineinfunkeln. «Die Kontakte im Gemeinderat, mit der Verwaltung und mit der Bevölkerung, wofür ich sehr dankbar bin, werden mir bestimmt fehlen.» Mit dem Ende der Ära Gemeinderat kam auch das Ende seiner 174 Jahre alten Firma Wiler Rahmen. «Die Liquidation dauert noch bis Herbst 2024 und wird mich noch eine Weile beschäftigen», betont Schönenberger. Das Leben ist ein ständiger Wandel und Schönenberger scheut sich nicht, diesen Wandel anzugehen.

Ursi Vetter

In einem Monat geht es los

BILD: JOSEF SCHÖNENBERGER



Die Vorbereitungen für die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren.

Die Vorbereitungen für den Umbau und die Sanierung der Schule und der Mehrzweckhalle laufen auf Hochtouren. Vereinzelt Aussenarbeiten sind bereits gemacht, respektive werden in den nächsten Wochen schon ausgeführt. Wie wir den Informationen in der Mai Ausgabe der Löwenzahnpost der Primarschule entnehmen, ist auch die Primarschule auf Kurs mit den Vorbereitungen.

- Mitte Juni werden die Helferinnen des FTV Gläser, Besteck und das Geschirr aussortieren. Was in der neuen Küche in einem Jahr wieder verwendet wird, wird gereinigt und in speziellen Kisten verpackt. Die Küche wird so geplant, dass die Kisten und Körbe in der neuen Küche sauber versorgt werden können.
- Der Schulbetrieb endet am Donnerstag, 22. Juni mit dem Examen.
- Bis und mit Freitag, 23. Juni kann die Halle noch genutzt werden.
- Bis heute sind keine Interessen für die Kaffeemaschine, den Geschirrspüler und den Backofen eingegangen. Wenn sich bis zum 23. Juni keine Interessenten melden, werden diese Geräte entsorgt.
- Im Innenhof der Schule werden zwei

Mulden gestellt, in denen Waren vom Estrich und Küchenmaterial gesammelt werden, die nicht mehr gebraucht werden. Die Vereine sind informiert, dass sie Waren entsorgen, die nicht mehr benutzt wurden, in den vergangenen Jahren.

- Die Vereine sind auch aufgerufen, am Samstag, 24. Juni ab 09:00 Uhr beim Umzug von Tischen, Stühlen, Mobiliar aus der MZH und der Küche mitzuhelfen. Dafür brauchen wir starke Männer und Fahrzeuge, mit denen die Transporte ausgeführt werden können.
 - Die Bühnenvorhänge werden an diesem Samstag Vormittag mit einigen Helfern unter kundiger Anleitung demontiert und in Schachteln gestapelt.
 - Die Fahnschränke müssen bis 24. Juni ausgeräumt werden.
 - Der grösste Teil der Waren und Möbel wird in der Zivilschutzanlage Bannegg für die Zeit während dem Umbau zwischengelagert.
 - Baubeginn ist am Montag, 26. Juni
Wir werden an dieser Stelle laufend über den Fortschritt der Umbauarbeiten berichten.
- Josef Schönenberger*

Vor der Grillsaison



Unsere vier Grillplätze sind wunderschön und etwas versteckt.

Entstanden ist die Idee für den Uufrumtag vor Jahren mit dem Beginn der Grillsaison im Frühsommer. Wir haben in der Gemeinde einige Grillplätze, die vor Jahren wenig unterhalten waren. Mit dem Uufrumtag haben wir dann begonnen, die Plätze aufzuräumen und Brennholz bereitzustellen. Defektes wurde geflickt und erneuert. Seit einigen Jahren sind auch die Fischer dabei und reinigen mit Helfern und Helferinnen und vielen Kindern immer einen Abschnitt der Lauche oder am Kaabach. Eine weite-



Eine weitere Equipe sammelt den Strassen entlang und an den Waldwegen Abfall ein.



BILDER: JOSEF SCHÖNENBERGER



re Equipe sammelt den Strassen entlang und an den Waldwegen Abfall ein. Zum Abschluss treffen sich Alle auf einem der Plätze zu einem Schwatz, bei Wurst und Brot.

Zwar konnten wir die Grillsaison dieses Jahr am 22. April noch nicht eröffnen. Der Frühsommer lässt ja noch immer auf sich warten. Und doch hat es Petrus an diesem Samstag gut gemeint mit uns. Dieser Samstag war einer der wenigen trockenen Tage, mit Sonnenschein und akzeptablen Temperaturen. Über 40 Helferinnen und Helfer und viele Kinder haben begeistert mitgemacht und geholfen. Der Dorfverein Kalthäusern hat vorab schon die Sitzbänke auf dem Grillplatz oberhalb Kalthäusern erneuert. Viel Arbeit gab's am Kaabach zu tun, weil doch einiges zu erneuern und aufzuräumen war, nach dem grossen Holzen in diesem Frühjahr. Quasi als Mahnmal haben wir die gesammelten Sachen vor dem Gemeindehaus aufgestellt – wirklich nicht zu glauben, was alles weggeschmissen wird im Wald, im Bach und auf den Wegen und Strassen.

Unsere vier Grillplätze sind wunderschön und etwas versteckt. Das ist gut so - Insider aus dem Dorf zeigen Ihnen diese sehr gerne, wenn Sie nicht wissen, wo sie diese finden. Ein ganz grosses Dankeschön an die vielen Kinder und Helfer/Innen.

Josef Schönenberger



Bachreinigung



Unrat aus der Lauche



Ein ganz grosses Dankeschön an die vielen Kinder und Helfer/Innen.

Abendspaziergang am Dienstag, 13. Juni zum neu erstellten Waldlehrpfad

Abendspaziergang 13. Juni 2023

(bei unsicherem Wetter
am Donnerstag, 15. Juni)



- Treffpunkt um 19:00 Uhr beim Schützenhüsli
- Lange Hosen und Wanderschuhe empfohlen
- Führung durch den Revierförster Christian Künzi (Ersatz Marco Signer)
- Nach dem Rundgang laden wir Sie ein zu einem Getränk und Wurst mit Brot vom Grill



Abendspaziergang zum neuen Waldlehrpfad.

Josef Schönenberger



BILDER: JOSEF SCHÖNENBERGER

Dä Chasperli chunnt wider z' Bsuech zum Beerihuus mit Ross und Theaterwage

Am Mittwoch, 14. Juni am drüü chunnt er wieder – dä Chasperli mit sine luschtige Gschichte



BILDER: JOSEF SCHÖNENBERGER



Gratis Chasperlitheater
Mittwoch, 14. Juni
15:00 Uhr
Gratis Glacé und Getränke

In der Pause gibt es kostenlos ein Glacé und Getränke. Eingeladen sind Kinder, Eltern, Tanten, Onkel, Grosis und Opas, usw.

Bei schlechten Wetteraussichten findet dieser Anlass am 28. Juni statt.

Aktuelle Information finden Sie auf der Webseite www.lommis.ch



Chasperlitheater mit lustigen Geschichten.

Wir freuen uns auf Euch!

Josef Schönenberger

Gratulationen



Es ist wieder Abschlusszeit. Überall in den Schulen werden Abschlussarbeiten gemacht. Gerne berichten wir an dieser Stelle über die bestandenen Prüfungen und abgeschlossenen Weiterbildungen. Heute beginnen wir mit:

Martin Bühler aus Kalthäusern

Nach einem Jahr an der Pädagogischen Hochschule in Bern und drei Jahren Studium in Sportwissenschaft und Psychologie mit dem Bachelor-Abschluss, hat Martin Bühler weitere drei Jahre studiert, in Psychologie und Sport und mit dem Master erfolgreich abgeschlossen. Seit Sommer 2021 unterrichtet er an der Berufsmaturitätsschule in Thun Sozialwissenschaften, Psychologie, Soziologie und Ethik. Im September beginnt er ein Doktorat am Sportinstitut an der Uni Bern. Dabei geht es darum, psychologische Faktoren bei sportlich inaktiven Menschen zu verändern, mit dem Ziel, dass sie sich mehr bewegen. Darunter sind Themen wie Scham, soziale Exklusion, tiefes Kompetenzerleben oder die Überzeugung, dass Sport bzw. Bewegung dem Körper schadet.

Als Hobbies macht Martin Improvisations-Theater und treibt selber viel Sport. Klettern, Skifahren, Salsa tanzen, Volleyball



und Joggen. Grosse Freude bereitet ihm im Winter, auch J+S Experte (Ski) für den Kanton Thurgau zu sein. Auf die Frage, ob bei diesem Programm noch Platz für Freizeit übrig ist, antwortet Martin, dass seine Hobbies seine Freizeit sind.

Josef Schönenberger

Turnverein Lommis

Moving Kids

Am 24. Juni 2023, ab 9.30 Uhr, findet unser bekanntes Moving Kids statt.

Unentgeltlich und in Begleitung eines Erwachsenen dürfen Kinder zwischen 3-6 Jahre von 09.30-11.00 Uhr ohne jegliche

Verpflichtung daran teilnehmen.

*Manuel Eppisser,
Präsident TV Lommis*



Cédric Scherrer fährt weiter auf der Erfolgswelle



Der in Lommis wohnhafte Cédric Scherrer ist amtierender Weltmeister der Ponyfahrer.

Die Fahrsportsaison hat für den amtierenden Weltmeister Cédric Scherrer so begonnen, wie sie letztes Jahr aufgehört hat. Mitte April gewann er die Challenge im Nationalen Pferdezentrum in Bern mit seinem Pony Donovan's Dusti mit fünfzig Punkten Vorsprung auf seine «Verfolger». Eine Woche später bestätigte er in Frankreich seine gute Saisonvorbereitung mit dem zweiten Pony Calypso II. Das Feld von 7 Pony-Einspannern aus vier Nationen do-

minierte er von Beginn weg. Nach Dressur, Marathon und Hindernisfahren liess er sich erneut mit grossem Vorsprung als Sieger feiern.

Als Saisonhöhepunkt bezeichnet Cédric Scherrer die Schweizermeisterschaft von Mitte September in Frauenfeld. «Auf Thurgauer Boden meinen Titel zu verteidigen, macht selbstverständlich grossen Spass», meint der erfolgsverwöhnte Lommiser.

Text: Werner Schönenberger



BILDER: JOSEF SCHÖNENBERGER

Der Turmfalke ist wieder zwäg



Der Turmfalke wird in die Natur entlassen.

Nach vier Wochen Pflege in der Vogelwarte in Kreuzlingen konnte unser Turmfalke wieder in die Natur am Immenberg entlassen werden. Bekanntlich war der Vogel verletzt in einem leeren Swimmingpool in Weingarten entdeckt worden, wo er nicht mehr rauskam. Das Tier war an einem Fuss verletzt. Zum Glück war nichts



gerettet und wieder gesund

gebrochen. Nach der Gesundung wurde das seltene Tier wieder geholt und in Weingarten wieder freigelassen.

Josef Schönenberger



Der gerettete Turmfalke ist zurück in der Natur angekommen.

Auflösung des Bilderrätsels vom Mai



Rätselbild vom Mai

Diana Darms hat uns die Aufnahmen für das Mai-Rätsel geschickt. Es handelt sich um Schnecken-Eier, die sie auf dem Spielplatz der Waldspielgruppe auf einem Baumstrunk gefunden hat. Spannende Natur, selten zu finden oder noch nie gesehen?



BILDER: DIANA DARMS

Neue Aufgabe

Das Juni-Rätsel ist auch nicht einfach zu erkennen. Nein, es ist keine Aufnahme in eine Schlucht des Gran Canyons! Wir sind gespannt, wer's rausfindet.

Josef Schönenberger



BILD: WIRD IN DER NÄCHSTEN AUSGABE BEKANNT GEGEBEN.

Bürgergemeindeversammlung 2023



von links:
*Peter Hasler,
Romina Locher,
Thomas Hasler,
Roland Dutli*

Am Freitag, 5. Mai 2023, fand die ordentliche Gemeindeversammlung der Bürgergemeinde Lommis statt. Hierbei wurden unter anderem auch die Gesamterneuerungswahlen durchgeführt.

Nach vier Amtsperioden als Ratsmitglied nicht mehr zur Wahl angetreten ist Roland Dutli. Für den frei werdenden Sitz stellte sich Thomas Hasler zur Wahl.

Nebst dem Protokoll der Bürgergemeindeversammlung 2022 kam auch die Rechnung 2022 zur Abstimmung. Diese wurden durch den Souverän einstimmig genehmigt.

Der Gast, Revierförster Christian Künzi, orientierte über die Holzgant 2023 und die aktuelle Situation auf dem Holzmarkt. Weiter erläuterte er die Auswirkungen durch Schädlingsbefall und die Klimaveränderung auf den Bürgerwald.

Im Anschluss an die Versammlung lud die Bürgergemeinde die Anwesenden zum traditionellen Bürgertrunk im Restaurant Krone Lommis ein.



Das Bürgerpräsidium, der Bürgerrat sowie die Rechnungsrevision der Bürgergemeinde Lommis setzt sich für die Amtsperiode 2023 bis 2027 wie folgt zusammen:

- Bürgerpräsidium: Peter Hasler
- Bürgerrat: Notburga Hasler, Romina Locher, Beat Stutz, Thomas Hasler
- Rechnungsrevision: Roger Stutz, Beat Stücheli, Martin Kaiser
- Suppleantin: Silvia Hasler

Der Bürgerrat

«Müde, Schnarchen und nächtliche Atemaussetzer? Es könnte Schlafapnoe sein.»

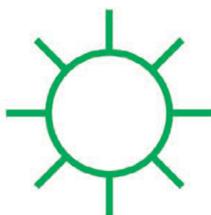
In der Schweiz sind bis zu 20 Prozent der Erwachsenen von einer Schlafapnoe betroffen. Vom Schlafapnoe-Syndrom wird gesprochen, wenn während des Schlafens Atempausen (Apnoen) auftreten. Die Aussetzer sind zahlreich und führen zu kurzen Unterbrüchen des Schlafes. Dies kann schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben, wie Bluthochdruck, Schlaganfälle oder Herzerkrankungen. Betroffene merken davon selbst oft gar nichts, leiden aber infolge des gestörten Schlafes an einer ausgeprägten Tagesmüdigkeit oder unter Konzentrationsschwierigkeiten.

Testen Sie Ihr Risiko mit dem kostenlose Schlafapnoe-Risikotests unter www.apnoetest.ch.



LUNGENLIGA
Mehr Luft fürs Leben

„Müde, Schnarchen und nächtliche Atemaussetzer? Es könnte Schlafapnoe sein.“



www.apnoetest.ch

Machen Sie
den kostenlosen
Risikotest!



Sleepiz



LUNGENLIGA
Mehr Luft fürs Leben

Humor ist, wenn man trotzdem lacht



«Entschuldigung, bin ich hier richtig für die Selbsthilfegruppe Kekssüchtige?»

«Ja Bitte suchen sie sich doch ein freies Plätzchen.»

Darf solcher Humor sein oder ist damit schon eine Schwelle überschritten? In gemeinschaftlichen Selbsthilfegruppen ist Wertschätzung, Achtsamkeit und Respekt gefragt. Besonders in Erstgesprächen für Kurzberatungen und Gruppengründungen achten wir speziell darauf, dass niemand brüskiert wird. In Gruppen stellen wir fest: wenn sich Teilnehmende bereits etwas kennen oder auch mit derselben Thematik im Leben unterwegs sind, dass es mehr solchen Humor oder Spässe erträgt. Gut so, denn Humor hilft oft über Hemmungen hinweg. Lachen über etwas nicht über jemanden, das tut gut, verbindet und öffnet gegenseitig Türen.

Und den Plätzchensatz auf die Selbsthilfe gesehen: Wir haben in vielen Gruppen Platz für betroffene Personen oder auch Angehörige. Immer wieder werden wir auf Themen aufmerksam, zu denen es noch keine Gruppe gibt.



SELBSTHILFETHURGAU

Marktstrasse 26, 8570 Weinfelden
Tel. 071 620 10 00, www.selbsthilfe-tg.ch

Kommen sie auf uns zu, wir starten zu jeder Thematik eine Gruppe. Unser Slogan: Selbstverständlich Selbsthilfe!

Sie finden weitere Themen auf unserer Webseite: www.selbsthilfe-tg.ch

Information: Telefon 071 620 10 00
info@selbsthilfe-tg.ch

**Besuchen sie die Informationsveranstaltung «Hilfe zur Selbsthilfe», 24. Mai, 19.00 Uhr
Clenia, Laubgasse 31,
8500 Frauenfeld**

Die Apfelkrone wird weitergereicht

Der Thurgau sucht seine 25. Apfelkönigin. Im Herbst ist es soweit, Nadja Högger gibt an der WEGA die Krone an ihre Nachfolgerin weiter. Die Apfelkönigin erlebt ein einmaliges Jahr mit vielseitigen Anlässen, an denen sie den Apfel und den Thurgau repräsentieren darf. Die Anmeldefrist läuft bis Mitte Juli. Am Casting im August werden die sechs Finalistinnen gekürt, welche an der Wahl auf der grossen TKB-WEGA-Bühne in Weinfelden auftreten dürfen.

Das Amtsjahr der Apfelkönigin ist gespickt mit Auftritten an zahlreichen, spannenden Events und in der medialen Öffentlichkeit. Sie repräsentiert mit dem Apfel, den Thurgau als innovative und sympathische Obstbauregion. Dabei lernt sie verschiedene Sponsoren und Firmen kennen und kann sich ein interessantes Netzwerk aufbauen. Als Apfelkönigin warten aber auch viele andere Highlights: Etwa ein Auto für ein Jahr, Preisgeld, gratis Haarstyling, Schuhe von Kybun sowie Schmuck, zudem werden die Auftritte zusätzlich entschädigt.

Was es braucht, um Apfelkönigin zu werden?

Bewerben können sich Frauen zwischen 20 und 30 Jahren, die im Thurgau verwurzelt sind, einen Führerschein haben und zeitlich flexibel sind. Wer dazu noch Social Media affin, spontan und kontaktfreudig ist, eine gute Ausstrahlung hat und eine sympathische Persönlichkeit mitbringt ist bestens gerüstet für die spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben als Königin.

Während des Castings am 17. August 2023 wählt die Jury sechs Finalistinnen aus, diese schaffen den Sprung an die Wahlveranstaltung vom 30. September



Nadja Högger, amtierende Apfelkönigin



Thurgauer
Apfelkönigin
thurgauer-apfelkoenigin.ch

2023 auf der TKB-WEGA-Hauptbühne. Auch dieses Jahr kann das Publikum wieder mitbestimmen, wer die neue Apfelkönigin wird.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 16. Juli 2023. Das Anmeldeformular und mehr Informationen findest du auf www.thurgauer-apfelkoenigin.ch.

Nadja Bühler, Management TG Apfelkönigin

Die Outdoor-Saison kann beginnen

Die Tage werden länger, die Sonne sendet erste wärmende Sonnenstrahlen und die Natur erwacht zum Leben.

Ein perfekter Moment, um wieder aktiver zu werden und sich in der Natur zu bewegen. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass der Aufenthalt in der Natur unsere Konzentration verbessert und die Stimmung hebt. Der Blutdruck wird gesenkt, das Immunsystem gestärkt und zudem beugt Bewegung diversen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Demenz vor. Dazu haben wir die perfekten Angebote für Sie.



Pro Senectute Thurgau
Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden
Tel. 071 626 10 80
info@tg.prosenectute.ch
www.tg.prosenectute.ch

Wir suchen dich

Der Kodex-Verein Lauchetal braucht Verstärkung

Dir liegt die Gesundheit unserer Jugendlichen am Herzen und du möchtest dich dafür gerne aktiv einsetzen? Dann solltest du im neuen Vereinsjahr unbedingt unseren motivierten Vorstand ergänzen.



Wir setzen uns für die Suchtmittelprävention bei den Oberstufenkindern der Sekundarschule Affeltrangen und Tobel ein. Mit dem attraktiven Kodexprogramm bieten wir ihnen eine eigenverantwortliche Alternative, dem Druck gegen Drogen, Alkohol, Tabak und Medikamentenmissbrauch standzuhalten.

Wenn du gerne die interne Koordination des Vereines sowie die Kommunikation nach aussen übernehmen möchtest, solltest du uns unbedingt kontaktieren.

Der zeitliche Aufwand beträgt ca. 1-2 Stunden/Monat.

Melde dich unverbindlich bei Gabriela Hinder für zusätzliche Informationen (**lauchetal@kodex** oder **079 175 26 31**).

Wir freuen uns auf dich!

Gabriela Hinder

18. JUNI
11 – 17 h

TAG DER OFFENEN
KELLERTÜRE



Wygärtler **Weindegustation**
mit Festwirtschaft

Auf alle Weine

10%

Abholrabatt*



Wygärtler Weine
Herbert & Edith Roth

Rebenstrasse 1
9508 Weingarten

www.wygaertler-weine.ch

Profittieren Sie am 18. Juni 2023 von 10%-Abholrabatt*

* Grundlage Verkaufspreisliste 10. 4. 2023

Kommen Sie vorbei und degustieren Sie unsere neu abgefüllten 2022er-Weine. Verbringen Sie ein paar gemütliche Stunden bei uns und lassen Sie sich in der Festwirtschaft mit Feinem vom Grill verwöhnen, oder geniessen Sie einen leckeren Kuchen mit Kaffee von unserem Buffet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herbert & Edith Roth

Unsere Weine können Sie direkt vor Ort bei uns beziehen
Öffnungszeiten: Freitag 16 – 19 Uhr / Samstag 10 – 16 Uhr

Bestellungen nehmen wir auch gerne telefonisch unter 052 376 40 57 entgegen, oder benutzen Sie ganz einfach unseren Online-Shop.

RAIFFEISEN

Neuer Leiter Vermögensberatung und Mitglied der Bankleitung bei der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel hat im Zuge der Überarbeitung der Unternehmensstrategie – und um sicherzustellen, dass die Bank in der ständig veränderten Finanzlandschaft wettbewerbsfähig bleibt – entschieden, die Vermögens- und Vorsorgeberatung weiter auszubauen und zu stärken.

Marco Niedermann kehrt nach 17 Jahren zur Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel zurück und übernimmt per 1. Juli 2023 die Leitung der Vermögens- und Vorsorgeberatung und wird Mitglied der Bankleitung.

Das Bankgeschäft erlernte Marco Niedermann bei der Raiffeisen Gruppe, für welche er seit 36 Jahren tätig ist. Er ist eine ausgewiesene Fachperson mit langjähriger Bank- und Führungserfahrung, vornehmlich im Finanzierungs- und Vermögensbereich. Zudem arbeitete er bereits in den Jahren 1994 bis 2006 als Leiter Finanzberatung für die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel.

Marco Niedermann bringt eine Fülle von Erfahrungen und optimale Voraussetzungen mit, die der Bank helfen werden, ihrer Kundschaft einen weiterhin hervorragenden Service zu bieten und mit den Mitarbeitenden sowie den Bankleitungskollegen den Weg der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel wie bisher erfolgreich zu gestalten.



Marco Niedermann

Die Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel ist überzeugt, die Stelle mit einer kompetenten und bereichernden Persönlichkeit zu besetzen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und heissen Marco Niedermann heute schon herzlich willkommen.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel

Hauptstrasse 10, 9555 Tobel
 Eschlikonerstrasse 2, 9542 Münchwilen
 T 071 918 77 77
raiffeisen.ch/muenchwilen-tobel

11. Juni 2023
11 bis 17 Uhr



FTV Lommis

Beerifäscht

für die ganze Familie

www.ftv-lommis.ch

gluschtige
Erdbeer-Desserts

Spezialitäten
vom Grill

beim Schulhaus Lommis (bei schlechter Witterung ☂ in der MZH)



Schützenhaus Tobel

Fr, 02. Juni	18.00 – 19.30
Sa, 03. Juni	13.30 – 15.00
So, 04. Juni	10.00 – 11.30



VORBEREITUNGSKONZERT

KANTONALES MUSIKFEST 2023



MUSIKGESELLSCHAFT TÄGERSCHEN-TOBEL
MUSIKGESELLSCHAFT AFFELTRANGEN
STADTMUSIK FRAUENFELD



SAMSTAG, 3. JUNI 2023, 19.30 UHR

TURNHALLE TOBEL

EINTRITT FREI - KOLLEKTE



FESTWIRTSCHAFT, KAFFEESTUBE, BAR - AB 21.30 UHR



gesponsert von:

ThurKultur



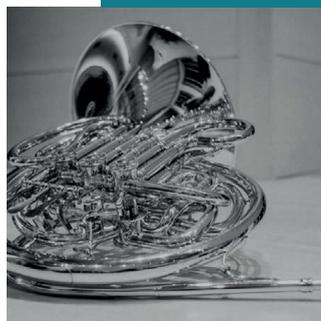
TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag | Primarschule Affeltrangen

24.06. 10-12 Uhr

Unverbindlich Instrumente ausprobieren
Persönliche Beratung für Gross und Klein
Professionelle Musiklehrpersonen
Über 20 verschiedene Instrumente
Kostenlos ohne Voranmeldung

  musikschuleaffeltrangen
www.musikschule-affeltrangen.ch



www.fcwaengi1967.ch



FC WÄNGI SUMMERFÄSCHT

23.-25. JUNI 2023

FREITAG | 23. JUNI

17:30 Uhr Clubinternes Turnier
Festwirtschaft

SAMSTAG | 24. JUNI

10:00 Uhr F- & E-Junioren Turnier
14:00 Uhr Chuefladelotto
15:00 Uhr Firmeturnier
20:00 Uhr Livemusik mit ComBox
Festwirtschaft

SONNTAG | 25. JUNI

11:00 Uhr G-Junioren Turnier



Stadion Grosswis
9545 Wängi

RAIFFEISEN

Wängi - Matzingen

Redaktionsschluss: für die Juli-Ausgabe
«Gemeinde aktuell», Dienstag, 20. Juni 2023

Inserateschluss: 15. Juni 2023

Beiträge sind willkommen und können per E-Mail
gesandt oder auf der Gemeindeverwaltung
abgegeben werden.

E-Mail: gemeindeaktuell@lommis.ch

Impressum: «Gemeinde aktuell» ist ein offizielles
Informationsorgan der politischen Gemeinde
Lommis.

Adresse: Gemeindeverwaltung, Banneggstr. 2,
9506 Lommis, Tel. 052 723 30 10

Redaktion und Layout: Josef Schönenberger,
Rolf Hösli, Koni Horber

INSERAT

VISANA SPRINT

lokale Ausscheidung in Tobel

(dä schnällscht Tobler / di schnällscht Toblerin)

Datum: **Sonntag, 18. Juni 2023**

Start: **ab 13.30 Uhr**

Ort: **Fussballplatz Tobel**

Laufdistanz: 80m (Jg 2009 und älter)
60m (Jg 2013 – 2010)
50m (Jg 2014 und jünger)

Kosten: die Teilnahme ist gratis,
Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Anmeldung: ab 13.00 Uhr beim Fussballplatz Tobel



Am Sonntag, den 18. Juni 2023 suchen wir die schnellsten Beine im Lauchetal:
Im Rahmen des Grümpelturniers des FC Tobel-Affeltrangen 1946
findet der Anlass «dä schnällscht Tobler / di schnällscht Toblerin» statt.

Teilnehmen dürfen Jungs und Mädchen aller Jahrgänge. Jeder Jahrgang bildet eine
eigene Kategorie. Knaben und Mädchen werden getrennt rangiert. Die schnellsten
jeder Kategorie (Knaben und Mädchen) erhalten einen Preis. Darüber hinaus
qualifizieren sich die Jahrgangsschnellsten der Jahrgänge 2008 – 2016 für das
Kantonsfinale in Kreuzlingen.

Auch Jungs und Mädchen, die nicht in der Gemeinde Tobel-Tägerschen wohnen,
sind herzlich eingeladen teilzunehmen und können sich für das Kantonsfinale quali-
fizieren!

Wir freuen uns über deine Teilnahme!

Claudio Oertig, FC Tobel-Affeltrangen 1946